

**Anke Schmeling**

**Josias Erbprinz  
zu Waldeck und Pyrmont**

Der politische Weg  
eines hohen SS-Führers

Verlag Gesamthochschul-Bibliothek Kassel 1993

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Einleitung</i>	11
<i>Waldecks Werdegang bis zum Eintritt in die SS</i>	14
Die wirtschaftliche und soziale Situation im Fürstenhaus Waldeck vor 1918	14
Jugend und Krieg	17
Die politischen und ökonomischen Veränderungen in Waldeck 1918/19	21
Freikorps und Jungdeutscher Orden	25
<i>Der Weg zur Machtentfaltung</i>	35
Waldecks Eintritt in die SS	35
Die Münchner Jahre: 1929 bis 1933	38
Im Dienst der Partei: 1933 bis 1935	42
Politischer Mord: Der 30. 6. 1934	45
Als Beisitzer am Volksgerichtshof	51
Weitere Mitgliedschaften und Ehrenämter	56
<i>Himmlers Stellvertreter im Reich</i>	60
Der SS-Oberabschnitt Fulda-Werra	60
Der fürstliche Besitz als Reichserbhof	70
Die Höheren SS- und Polizeiführer im Reich	73
Exkurs: Ausnahme oder Regel - der Erbprinz zu Waldeck und die übrigen HSSPF im Vergleich	81
<i>Die Praxis der Machtausübung</i>	87
Die Ermordung ausländischer Zivilarbeiter	87
Das Verfahren gegen den Lagerkommandanten Koch	93
Aus der Praxis des SS- und Polizeigerichtes	105
Räumung des Konzentrationslagers Buchenwald und Kriegsende	111

<i>Aufarbeitung nach 1945?</i>	116
Die Darstellung des Erbprinzen zu Waldeck in Eugen Kogons "SS-Staat"	116
Die Prozesse nach 1945	120
Der Buchenwaldprozeß	121
Das Spruchkammerverfahren	125
Ermittlungsverfahren und Amnestie	131
<i>Resümee</i>	136
Quellen- und Literaturverzeichnis	139
Personenverzeichnis	149
Abkürzungsverzeichnis	153